

Informationen zur Schulanmeldung 2023



Liebe Eltern!

In wenigen Monaten wird Ihr Kind ein Schulkind sein. Damit beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt, dem es sicher mit Spannung und Erwartungsfreude entgegenfiebert.

Wir Lehrkräfte sind stets bemüht, Ihrem Kind eine Atmosphäre des Vertrauens, der Anerkennung und der gegenseitigen Wertschätzung zu vermitteln. Wir wollen dazu beitragen, dass die Kinder von Anfang an, Schritt für Schritt, Selbstwertgefühl, Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit zum Leben und Lernen in der Gruppe aufbauen können. Wir unterstützen die Schüler bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, denn nur wer sich selbst annimmt wird in der Lage sein, andere Kinder und deren Verhalten zu verstehen und zu akzeptieren.

Genauso wichtig wie die eben genannten erzieherischen Ziele ist uns der unterrichtliche Bereich. Lernen, fördern und fordern sind wichtige Grundsätze des Unterrichts an unserer Schule. Auf der Basis des aktuellen Grundschullehrplans vermitteln wir Ihrem Kind eine grundlegende Bildung, ermöglichen individuellen Wissenserwerb, wecken und entwickeln Interessen und bahnen Lern-, Verstehens- und Lösungsstrategien an. Die Förderung musischer Interessen und praktischer Fähigkeiten erachten wir als ebenso wichtig wie die Einübung sozialer Verhaltensweisen und christlicher Werthaltungen.

Weil uns die drei Aspekte Bewegung, gesunde Ernährung und Gesundheitserziehung besonders wichtig sind, setzen wir hier zusätzliche unterrichtliche Schwerpunkte. Die Schüler sollen Motivation und Freude an Bewegung und sportlicher Betätigung erfahren, die sie durch ihre Schulzeit trägt und auf dem weiteren Lebensweg begleitet. Sie erleben wie Sport und Bewegung als Ausgleich und Ergänzung zu kognitivem Lernen und sitzenden Tätigkeiten einen **Beitrag zu Fitness, Gesundheit und zum Abbau von Anspannung und Belastung** (Stress) leistet und damit zu positiver Selbstwahrnehmung und einem höheren Maß an Zufriedenheit führen kann. Mittlerweile sind wir mehrfacher bayerischer Landessieger im Sportabzeichen-Wettbewerb. Darüber hinaus wurde uns vom Kultusministerium 2018 das Profil „Sport-Grundschule“ verliehen.

Wir möchten Ihrem Kind einen harmonischen Übertritt vom Kindergarten in die Grundschule ermöglichen und es umfassend und effektiv auf seinem Weg durch die Grundschulzeit begleiten und unterstützen. Dabei sind wir aber auf die Kooperation mit Ihnen, den Eltern, angewiesen. Je besser und intensiver die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule funktioniert, umso größer ist auch die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Grundschulzeit, geprägt von Lern- und Lebensfreude. Wir laden Sie von ganzem Herzen zu positiven, zielorientierten Gesprächen ein. Lassen Sie uns die ersten vier Jahre des Schullebens Ihres Kindes *g e m e i n s a m* gestalten.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Für das Kollegium der Grundschule Herzogenaurach

Susanne Schmid
Rektorin

Stefanie Wimmer
1. Konrektorin

Heike Hausecker
2. Konrektorin

Erläuterungen zur Schuleinschreibung

Termine:

- Schuleinschreibung: **Samstag, 18. März 2023** ab 8.00 Uhr an der Grundschule Herzogenaurach
- Ihre persönliche Einschreibzeit erfahren Sie durch Ihren Kindergarten bzw. persönliche Post.

Formulare, die Sie zur Anmeldung mitbringen müssen:

- **Geburtsurkunde bzw. Stammbuch**
- **Personalausweis oder Reisepass**
- **Informationen für die Grundschule (ausgefüllt durch die Kita)**
- **ggf. Rückstellungsbescheid vom Vorjahr**
- **Impfpass (Masernschutz)**
- **Sorgerechtsbescheinigung bei Alleinerziehenden**

Schulanmeldung 2023 – Rechtliche Bestimmungen

Regulär schulpflichtig & Korridor-Regelung:

Kinder, die im Zeitraum **vom 01.10.2016 bis 30.09.2017** geboren sind, werden im Schuljahr 2021/22 ganz normal eingeschult.

Eltern von Kindern, die im Zeitraum **vom 01.07.2017 bis 30.09.2017** geboren sind, können von der Nutzung des **Einschulungskorridors** Gebrauch machen. Wenn Sie von der Korridor-Regelung Gebrauch machen wollen, haben Sie bis 11.04.2023 Zeit einen Antrag zu stellen. Spätere Antragsengänge bzw. Änderungen können danach nicht mehr akzeptiert werden. Wenn der Schule bis zum Stichtag kein Antrag auf Korridor vorliegt, wird Ihr Kind im Schuljahr 2023/24 ganz normal eingeschult. Wir bieten Ihnen an sich bis zum 17.02.2023 bei uns zu melden, wenn Sie vom Korridor Gebrauch machen möchten. Formulare liegen bei Ihrer Kita bereit. Einwurf bei uns genügt. Dann erhalten Sie Ihren Bescheid noch vor dem Anmeldetermin. **Alle** anderen Kinder durchlaufen zunächst die normale Schulanmeldung am 18.03.2023.

Auf Antrag schulpflichtig:

Kinder, die im Zeitraum **vom 01.10.2017 bis 31.12.2017** geboren sind, können ebenfalls ganz normal eingeschult werden, falls keine negativen Erkenntnisse über die Schulfähigkeit dem entgegenstehen. Im Zweifelsfall ist für diese Kinder die Prüfung der Schulfähigkeit möglich. Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme.

Werden die im Oktober und bis Dezember 2017 geborenen Kinder im Schuljahr 2023/24 eingeschult, ist dies keine vorzeitige, sondern eine normale Einschulung.

Werden die im Oktober bis Dezember 2016 geborenen Kinder im Schuljahr 2023/24 nicht eingeschult, gilt dies auch nicht als Zurückstellung!

Auf Antrag mit Gutachten schulpflichtig:

Für Kinder, die im Zeitraum zwischen 01.01.2018 und 30.06.2018 geboren sind und im Schuljahr 2023/24 eingeschult werden sollen, ist ein **Antrag der Erziehungsberechtigten auf vorzeitige Aufnahme** erforderlich. Diese Kinder können eingeschult werden, wenn auf Grund der körperlichen, sozialen und geistigen Entwicklung eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht zu erwarten ist.

Dazu sind erforderlich:

- **Antrag der Erziehungsberechtigten auf vorzeitige Aufnahme**
- **Schulpsychologisches Gutachten**

Bei negativen schulpsychologischem Gutachten lehnt die Schule den Antrag ab.

Zurückstellungen:

Kinder, die bis zum 30.06.2023 sechs Jahre alt werden und nicht im Schuljahr 2023/24 eingeschult werden sollen, müssen offiziell zurückgestellt werden, weil sie Pflichtschüler sind. **Der Antrag auf Zurückstellung sollte am Tag der Schuleinschreibung gestellt werden. Die Rückstellungsgenehmigung erteilt der zuständige Schulleiter. Der Bescheid erfolgt nicht vor Mai 2023. Wir weisen Sie daraufhin, dass in jedem Fall eine pädagogische Fachkraft hinzugezogen wird und Sie und Ihr Kind zu einem weiteren Termin eingeladen werden.**

Tag der Schulanmeldung:

Der Anmeldetag – **Samstag, der 18. März 2023** – bedeutet für Ihr Kind den Beginn eines neuen Lebensabschnittes. Wir möchten daher, dass dies ein „besonderer Tag“ wird:

- Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind pünktlich zur angegebenen Zeit zur Schule. Bitte haben Sie Verständnis, dass, wenn möglich, nur **ein** Elternteil (ohne Geschwisterkinder) das Kind zur Anmeldung begleitet.
- Bitte betreten und verlassen Sie das Schulhaus über den Haupteingang.
- Bringen Sie bitte Ihr Kind unverzüglich zum zugewiesenen Klassenzimmer, das mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet ist. Stellen Sie sich bitte mit Ihrem Kind der Lehrkraft vor. Ihr Kind bleibt dann bei dieser Lehrkraft, während Sie in der Aula Ihr Kind anmelden. Auch hier sind die Tische mit Ihrem Symbol gekennzeichnet.
- Dort legen Sie die mitgebrachten Unterlagen vor.
- Zusammen mit der einschreibenden Lehrkraft füllen Sie bitte außerdem ggf. besondere Anträge aus (z.B. Antrag auf Besuch des Religionsunterrichts).

Achtung:

Ist Ihr Kind konfessionslos oder gehört Ihr Kind einer anderen christlichen Glaubensrichtung als katholisch oder evangelisch an und soll den schulischen Religionsunterricht (katholisch oder evangelisch) besuchen, so müssen Sie separat einen Antrag auf Teilnahme am Religionsunterricht stellen. Das Formular erhalten Sie von der einschreibenden Lehrkraft an Ihrem zugewiesenen Tisch. **Für orthodoxe Kinder, die den katholischen oder evangelischen Unterricht besuchen sollen, muss zusätzlich noch ein weiteres Formular zur Genehmigung bei der orthodoxen Kirche ausgefüllt werden.**

- Geben Sie am Ende die ausgefüllten Unterlagen in der Aula am Abgabe-Tisch ab. Gerne nehmen wir Wünsche entgegen, z.B. Wunsch auf Besuch der Ganztagesklasse, 2 Wunschkinder, usw. Ihre Formulare werden auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Busanträge für Schul- und Linienbusse erhalten Sie ebenfalls am Abgabe-Tisch.

Folgende Sonderfälle sind nach der Einschreibung mit der Schulleitung in der Aula zu besprechen:

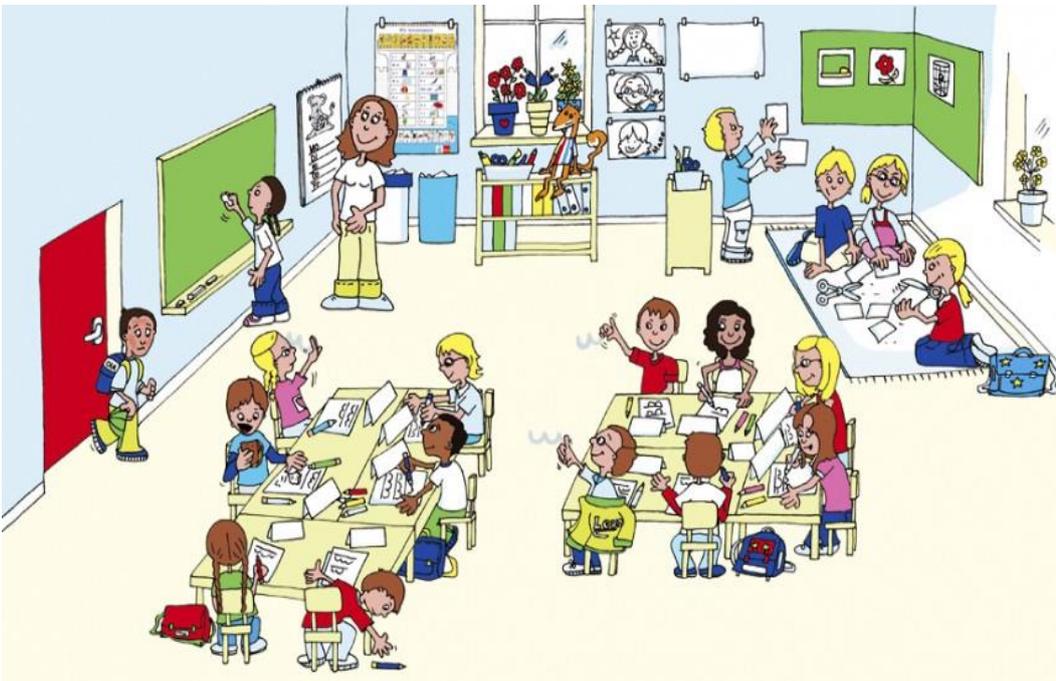
Susanne Schmid, Rektorin:

- Pflichtschüler, die zurückgestellt werden sollen
- Kinder mit schwerwiegenden Auffälligkeiten und Behinderungen
- Weitere Fragen

Stefanie Wimmer, 1. Konrektorin:

- Kinder, die vorzeitig eingeschult werden sollen
- Schüler mit Gastschulantrag
- Korridor Kinder
- Weitere Fragen

Die Schnupperstunde: „Komm rein, mach mit!“



Der Einschulungstag soll ein besonderer Tag für Ihr Kind sein. Während Sie, sehr geehrte Eltern, die amtlichen Formalitäten erledigen, darf Ihr Kind einmal Schule erleben.

In Kleinstgruppen erleben die Kinder eine kleine Schulstunde mit erfahrenen Lehrkräften. Es wird gemalt, erzählt, gerechnet und gelacht. Kleine Aufgaben werden bearbeitet, so wie im richtigen Schulalltag auch. Dies dauert ca. 20 bis 30 Minuten.

Die Schnupperstunde ist für alle Kinder verpflichtend. Sinn dieser Schnupperstunde ist es nicht, die Kinder zu testen, wir wollen Ihr Kind hauptsächlich neugierig auf die Schule machen und ihm einen Einblick in den Schulalltag geben. Die anwesenden Lehrkräfte können gleichzeitig die Auffassungs- und Arbeitsweise Ihres Kindes wie auch das Agieren mit anderen beobachten.

Der erste Schultag

Der erste Schultag im Schuljahr 2023/24 ist der 12.09.2023. Sie erhalten diesbezüglich zeitnah weitere Informationen, da wir noch keine genauen Aussagen aufgrund der Corona-Pandemie und den dann gültigen Hygieneregeln treffen können.

ACHTUNG!!! Bitte denken Sie bei Film- und Fotoaufnahmen und deren Verbreitung an die Wahrung von Persönlichkeitsrechten anderer!!!

Klassen in der Grundschule

Regelklassen

Der Unterricht in einer Regelklasse beginnt um 8.00 Uhr und endet um 11.15 Uhr, 12.15 Uhr oder um 13.00 Uhr. Nach dem Unterricht können die Kinder nach Hause gehen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Schüler im Anschluss an den Unterricht die Mittagsbetreuung besuchen oder in den Hort gehen, sofern sie dort angemeldet wurden.

Die Pflichtstundentafel für die einzelnen Klassen sieht wie folgt aus:

1. Klassen	2. Klassen	3. Klassen	4. Klassen
23 Wochenstunden	24 Wochenstunden	28 Wochenstunden	29 Wochenstunden

Während des Schulvormittags gibt es zwei Pausen, die bei fast jedem Wetter auf dem Pausenhof stattfinden: von 9.30 Uhr bis 9.45 Uhr und von 11.15 Uhr bis 11.30 Uhr eine Pause von jeweils 15 min.

Ganztagesklassen

Der Unterricht in einer Ganztagesklasse beginnt um 7.45 Uhr. Von Montag bis Donnerstag endet der Unterricht um 15.15 Uhr, am Freitag um 13.00 Uhr. Auch für die Kinder der Ganztagesklassen besteht die Möglichkeit in eine Randzeitgruppe der Mittagsbetreuung zu gehen, sofern sie dort angemeldet wurden.

Die Pflichtstunden in den Ganztagesklassen sind deckungsgleich mit denen der Regelklassen.

Der Unterschied zur Regelklasse besteht darin, dass jeder Ganztagesklasse zusätzliche Differenzierungsstunden, genannt „Lernzeit“, zur Verfügung stehen. Anfallende Hausaufgaben, z.B. Lesen, Lernwörter für das Diktat üben oder Matheaufgaben wiederholen, müssen zu Hause erledigt werden.

Die Ganztageskinder essen von Montag bis Donnerstag in der Schule. Für diese Kinder besteht Essenspflicht. Wir bieten normale Mischkost bzw. vegetarisches Essen an (muslimische Kinder mit Mischkostwahl erhalten an Tagen mit Schweinefleisch automatisch vegetarisches Essen). Am Freitag findet kein Mittagessen statt, da die Schüler bereits um 13.00 Uhr Unterrichtsende haben. Der Essensanbieter ist das Cateringunternehmen Bassalig aus Obermichelbach. Die Zahlungsmodalitäten gehen Ihnen schriftlich zu.

Neben der verbindlichen Unterrichtszeit gibt es ein breites Freizeitangebot durch pädagogisch ausgebildete Fachkräfte der Volkshochschule, z.B. Sport, Experimentieren, Basteln, uvm. Die Fachkräfte stehen in engem Kontakt mit den Lehrkräften und tauschen sich regelmäßig aus. Die angebotenen Kurse variieren von Schuljahr zu Schuljahr. In der Mittagspause von 12.15 bis 13.30 Uhr gehen im Wechsel jeweils zwei Klassen zum Essen in unsere Mensa bzw. haben Freispielzeit unter Aufsicht von Volkshochschulkräften.

Bei Aufnahme in die Ganztagesklasse erhalten Sie einen Vertrag zur Unterschrift. **Die Vertragslaufzeit bezieht sich auf das gesamte Schuljahr. Der Vertrag als solcher wird jedes darauffolgende Schuljahr erneuert.** Bitte beachten Sie die farblich markierten Vereinbarungen auf Seite 2 des Vertrages!

Besonderheiten zur Beachtung:

In der **ersten Woche nach den Sommerferien** und in der **letzten Woche vor den Sommerferien** endet der Unterricht für **ALLE Klassen** um 11.15 Uhr, es findet **kein Nachmittagsunterricht in den Ganztagesklassen** statt. Bitte kümmern Sie sich im Bedarfsfall rechtzeitig um eine **alternative außerschulische Betreuung** für diese wenigen Tage.

Unterrichtsende vor den Ferien für ALLE Klassen (auch für Ganztag):

Herbstferien: nach Stundenplan
Weihnachtsferien: 11.15 Uhr
Faschingsferien: nach Stundenplan
Osterferien: 11.15 Uhr
Pfingstferien: 11.15 Uhr
Sommerferien: 11.15 Uhr

Kleiner Tipp:

Wenn Sie mit der Lehrkraft Ihres Kindes im kommenden Schuljahr einen Gesprächstermin möchten, so vereinbaren Sie bitte neben dem Termin an sich auch gleich einen fixen Ort, an dem Sie sich zum Gespräch treffen. Unser Schulhaus/ unser Schulgelände ist groß und weitläufig, somit kann es manchmal Schwierigkeiten machen die gewünschte Lehrkraft zu finden.



Tipps für einen nahtlosen Übergang Kindergarten – Schule (sicherlich ist Ihnen vieles bekannt):

Gesundheit und körperlicher Entwicklungsstand:

- Viel Bewegung an der frischen Luft
- Ausreichend Schlaf
- Ruhephasen
- Geregelter Tagesablauf
- Ausgewogene Ernährung

Bereich Grob- und Feinmotorik:

- Grobmotorik: Besuch von Spielplätzen, Klettern, Fahrrad fahren, verschiedene Sportangebote. Bei Defiziten: Ergotherapie, Psychomotorik
- Fingerfertigkeit schulen: beim Kochen helfen lassen, z.B. Gemüse schneiden, gemeinsam basteln, kneten, ausschneiden und kleben. Spiele: Mikado, Stapelmännchen, Steckspiele, Packesel u.a.

Kognitive Fähigkeiten:

Förderung der Merkfähigkeit

- Memory- oder Kimspiele, Kofferpacken, Quartett, usw.

Förderung der mathematischen Entwicklung

- Verschiedenste Gegenstände nach Formen, Farben, Größe und Menge sortieren (Spiele können dabei helfen, z.B. Würfelspiele, Zahlendominos, 1-2-3-ganz viele, usw.)

Sprachkompetenz

Sprache fördern:

- Viel mit dem Kind sprechen, erklären, erzählen (immer in ganzen Sätzen sprechen, richtiges Vokabular verwenden, nicht: „Das ist ein Wau-Wau...“)
- Fragen beantworten, Kind ermutigen, auch über Ärger, Freude und Sorgen etc. zu sprechen

Konzentration und Ausdauer fördern:

- Gemeinsame Spiele
- Bücher und Geschichten vorlesen oder erzählen
- Zeit für Ruhe und Entspannung einräumen, Freizeitstress vermeiden
- Keine übertriebenen Aktivitäten

Emotionale Stabilität, Förderung der Motivation:

- Positive Einstellung der Schule gegenüber, keine unüberlegten negativen Äußerungen
- Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl fördern, durch Bestärken und Loben
- Realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und der Ihres Kindes, Zuwendung und Zuneigung nicht an Schulleistung koppeln

Selbstständigkeit fördern:

- Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu!

Soziale Kompetenz:

- Gemeinsame Aktivitäten jeglicher Art, Sie haben Vorbildfunktion!

Außerdem sehr wichtig:

- **Klare Grenzen setzen und konsequent einhalten**
- **Kontrollierter Fernsehkonsum und Nutzung moderner Medien**
- Streit kommt in jeder Familie vor, Konflikte gehören zum Alltag, aber es ist wichtig gewaltfreie Handlungsalternativen aufzuzeigen und gemeinsam Lösungen zu finden
- Gemeinsame Absprachen, Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen und ernst nehmen

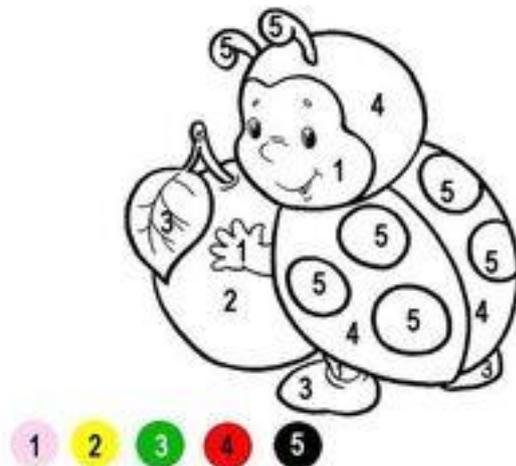
Die wichtigsten praktischen Fertigkeiten zur Bewältigung des Schulalltags

- ★ selbstständig an- und ausziehen können
- ★ Schuhe binden können
- ★ alleine auf die Toilette gehen und sich säubern können und auch diesen Ort sauber verlassen
- ★ Name und Adresse wissen
- ★ kindgemäße Aufträge entgegennehmen und ausführen können
- ★ sich auch einmal alleine beschäftigen können
- ★ Schulweg nach Schulwegtraining alleine gehen können
- ★ Schulranzen alleine öffnen und schließen können
- ★ Reißverschluss und Knöpfe öffnen und schließen können

Bitte beachten Sie:

- ! Es ist keineswegs erforderlich, Ihrem Kind im Voraus Schulwissen beizubringen.
- ! Lesen, Schreiben und Rechnen zu lehren ist Aufgabe der Schule!
- ! Sie können sich aber viel mit Ihrem Kind beschäftigen.
- ! Dabei ist die beste Voraussetzung für die Schule die „Förderung der sprachlichen Entwicklung“!
- ! Schaffen Sie viel Gelegenheit zum Reden, Erzählen und Unterhalten!
- ! Lesen Sie vor und lassen Sie sich die Geschichten nacherzählen!
- ! Seien Sie dabei ein aufmerksamer Zuhörer!

**Kleines Rätsel für
Zwischendurch:**





Beratungslehrerin

Die für unsere Schule zuständige Beratungslehrerin ist Frau **Ingrid Kieninger**.
Fr. Kieninger ist in der Mittelschule Herzogenaurach tätig.

Kontakt über: Tel.: (09132) 78 37 0 oder Fax: (09132) 78 37 20
kieninger@mittelschule-herzogenaurach.de

Der Schwerpunkt der Aufgaben einer Beratungslehrerin liegt vor allem in der „**individualpsychologischen**“ Beratung, d.h. Beratung bei Schulschwierigkeiten der Schüler, wie folgt:

- ⊗ Bei Leistungsschwächen (Leistungsschwankungen, Leistungsabfall)
- ⊗ Bei Lernstörungen
- ⊗ Bei Verhaltensauffälligkeiten

Des Weiteren hat die Beratungslehrerin auch eine gewichtige Funktion bei der Schullaufbahnberatung, wie folgt:

- ⊗ Bei Untersuchungen vor Aufnahme in die Grundschule
- ⊗ Beim Übertritt an weiterführende Schulen
- ⊗ Beim späteren Übergang von einer Schule zur anderen
- ⊗ Wenn notwendig auch bei der Entscheidung über die anzustrebenden Bildungsziele
- ⊗ Bei der Zuweisung zu Stütz- und Förderkursen

Dabei erstreckt sich das Aufgabengebiet auf die Schüler- und Elternberatung:

- ⊗ Bei Leistungs- und Verhaltensstörungen
- ⊗ Aber auch bzgl. der Wahl von einzelnen Unterrichtsangeboten, Bildungs- bzw. Ausbildungswegen aufgrund der Ergebnisse von standardisierten (für viele Schulen oder die Gesamtheit der Schulen bestimmt) und informellen (Schultests, die vom Lehrer für eine bestimmte Klasse oder Schule konstruiert wurden) Tests, Fähigkeitstests und Persönlichkeitstests (Interesse, Motivation, Angst, Konzentration)

Schulpsychologe

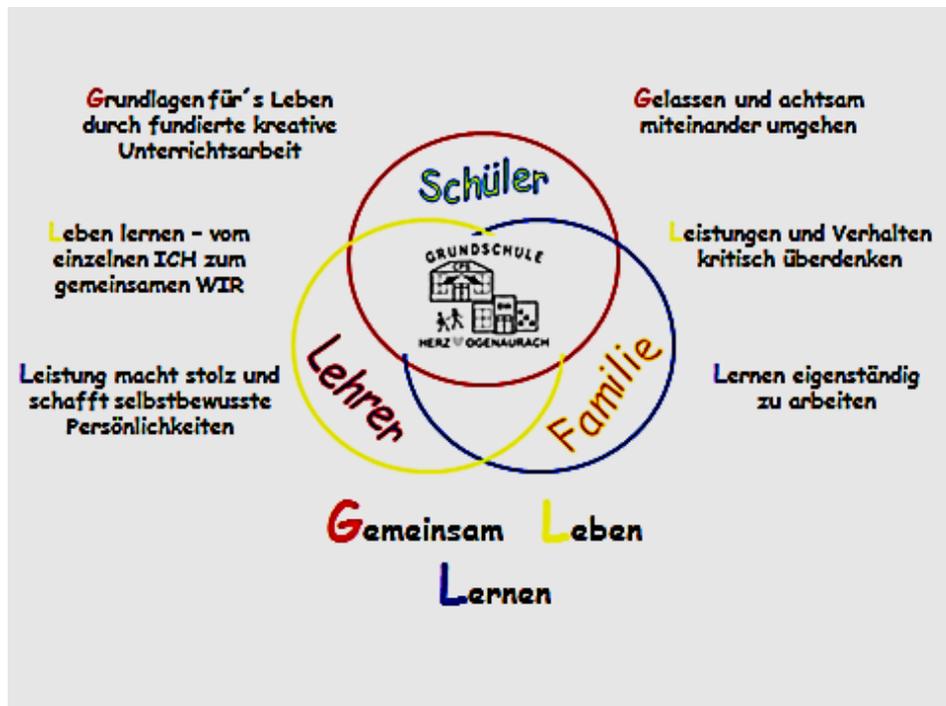
Die für unsere Schule aktuell zuständige Schulpsychologin ist Fr. Katharina Pfeuffer. Fr. Pfeuffer ist bei uns im Hause als Lehrkraft tätig. Kontakt siehe Homepage.

Die Schulpsychologin übt folgende Tätigkeiten aus:

- ⊗ Beratung von Schülern, Eltern und Lehrern bei Lern- und Leistungsstörungen oder Verhaltensauffälligkeiten (wie z.B. Störung des Sozialverhaltens, Aggressionen, Essstörungen, Mobbing, etc.)
- ⊗ Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen bei z.B. Legasthenie (Lese- und Rechtschreibstörung), Dyskalkulie (Rechenstörung) oder vorzeitiger Einschulung
- ⊗ Informationsabende und Gesprächsrunden für Eltern
- ⊗ Beratung von Schule und Lehrern, d.h. Mitwirkung in der Lehrerfortbildung, in der Schulentwicklung und im Projekt „Lehrergesundheit“
- ⊗ Zusammenarbeit mit außerschulischen Beratungseinrichtungen, Ärzten, Therapeuten, usw.

Die Schule stellt sich vor:

Unser Leitbild:





Schulkleidung

In der vergangenen Zeit wurde gemeinsam von Schule und Elternbeirat ein eigenes Schullogo entwickelt, das wir seit ein paar Jahren führen und das sich aufgestickt auf unserer Schulkleidung wiederfindet. Im Laufe des Schuljahres werden Ihnen diverse Möglichkeiten zum Bestellen von Schulkleidung geboten. Der Erwerb der Schulkleidung ist freiwillig. Schule und Elternbeirat begrüßen es aber sehr, wenn Sie die Idee einer gemeinsamen Schulkleidung mit dem Kauf eines Schul-T-Shirts unterstützen würden.

Schulfruchtprogramm

Seit 2012 nimmt unsere Schule am Schulfruchtprogramm teil. Dies bedeutet, dass wir einmal wöchentlich Obst und Gemüse aus biologischem Anbau vom Baumannshof in Egenhausen (Oberzenn) geliefert bekommen. Engagierte Freiwillige aus der Elternschaft bringen die gesunden Leckereien dann in mundgerechte Stücke und jede Klasse erhält „ihre“ Obst- und Gemüseteller zum Verzehr.

Zu Anfang des Schuljahres werden Sie abgefragt, ob Sie sich vorstellen könnten, das Schulfruchtteam tatkräftig zu unterstützen.



Fahrradfahren und Schwimmen:



Eine besondere Stellung in der Grundschule nimmt die Verkehrserziehung und in der dritten Klasse der Schwimmunterricht ein. Wichtig hierfür sind motorische Fähigkeiten, Gleichgewichtskoordination, Geschicklichkeit und eine gute Raumwahrnehmung. Dies können Sie als Eltern bereits anbahnen.

Fahrrad fahren:

Üben Sie regelmäßig (zunächst mit einem Laufrad) das Fahrradfahren. Wenn die körperlichen Voraussetzungen und motorischen Fähigkeiten gegeben sind und es sicher mit Laufrad oder Roller umgehen kann, dann fragen Sie, ob es nicht vielleicht auch einmal mit dem Fahrrad fahren will - schließlich kann es das jetzt auch. Reagiert Ihr Kind zurückhaltend, dann warten Sie noch ab. Den Zeitpunkt, an dem Ihr Kind das eigentliche Fahrrad fahren lernen will, soll es selbst bestimmen.

Bereits ab der ersten Jahrgangsstufe kann an der Grundschule im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts auf Kinderfahrrädern im Pausenhof das richtige Auf- und Absteigen, Bremsen ebenso wie richtiges Verhalten im Straßenverkehr geübt werden.

Voraussetzung dafür ist jedoch, dass Ihr Kind bereits fähig ist, Fahrrad zu fahren. Die Technik des Fahrradfahrens kann im Rahmen des Unterrichts nicht erlernt werden.

Schwimmen:

Ebenso wichtig wie das Fahrrad Fahren ist das frühzeitige Erlernen des Schwimmens für Ihr Kind. Es ist nicht nur eine wichtige Vorsichtsmaßnahme, darüber hinaus werden auch Koordinationsvermögen und Muskelaufbau durch das Schwimmen gefördert. Zwischen vier und sechs Jahren kann Ihr Kind mit dem Schwimmunterricht beginnen, jedes Kind hat dafür seinen eigenen Zeitpunkt. Wenn Ihr Kind in einem Kurs lernt, sich ohne Schwimmhilfen über Wasser zu halten und fortzubewegen, profitiert es ein ganzes Leben lang davon und möglicherweise wird es einmal sein Leben retten.

An der Grundschule Herzogenaurach wird in der dritten oder vierten Jahrgangsstufe im Rahmen des Sportunterrichts Schwimmen erteilt. Ihr Kind kann viel mehr von diesem Unterricht profitieren, wenn es bereits über Grundkenntnisse im Schwimmen verfügt. Im Schwimmunterricht findet in erster Linie eine Schulung der Technik und Ausdauer statt.



Klasse2000 – das Gesundheitsprojekt an der Grundschule Herzogenaurach

Klasse2000 ist ein deutschlandweites Programm zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention an Schulen. Ziel ist es, all jene Faktoren bei Kindern und Jugendlichen zu stärken, die eine positive Einstellung zur Gesundheit fördern und einem gesundheitsschädlichen Verhalten vorbeugen.

Jede Lehrkraft erhält zu Beginn des Schuljahres Unterrichtsmaterial für die entsprechende Jahrgangsstufe. Die Gesundheitsberaterinnen besuchen die Klassen mehrmals im Schuljahr und übernehmen ausgewählte Unterrichtseinheiten.

Ein ehrenamtlich arbeitendes Organisationsteam sucht für jede Klasse einen Sponsor, der die finanzielle Patenschaft übernimmt. Im Gegenzug erhält der Sponsor von „seiner“ Klasse Infotelegramme, Weihnachtsgrüße, Dankesurkunden mit Klassenfoto usw. Für die Kinder der zweiten Jahrgangsstufe wird ein gesundes Frühstück organisiert, es wird zeitweilig Obst und Gemüse in der Pause an speziellen Gesundheitstagen angeboten (Kooperation mit ortsansässigen Apotheken und Reformhäusern). Das Organisationsteam ist an Schulfesten und am Einschulungstag mit einem Informationsstand vertreten und steht interessierten Eltern gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Die vielfältigen Kontakte ermöglichen es den Klassen, sich in der Öffentlichkeit darzustellen, sei es im Rahmen einer Schaufensteraktion, eines Malwettbewerbs oder einer künstlerischen Darbietung in sozialen Einrichtungen, z.B. Kliniken und Seniorenheimen.

Das Programm existiert seit 1998 sehr erfolgreich an unserer Schule. Seit dem Schuljahr 2011/12 ist die Grundschule Herzogenaurach sogar als Klasse2000 – Schule zertifiziert.

Der Elternbeirat unserer Schule stellt sich vor

Der Elternbeirat ist ein Gremium aus gewählten Vertretern der Erziehungsberechtigten der Schüler. Die zwölf Mitglieder werden zu Beginn eines jeden Schuljahres neu aus dem Kreis der Erziehungsberechtigten gewählt. Die Arbeit des Elternbeirats hat beratenden und einvernehmenden Charakter, als auch praktisch unterstützende Funktion für die Schule.

Die derzeitige Elternbeiratsvorsitzende, Frau Engelmann (Tel. 0179/1165787) steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Die praktischen Aufgaben des Elternbeirats an unserer Schule sind:

- Vertiefung des Vertrauensverhältnisses zwischen Erziehungsberechtigten und den Lehrkräften bzw. Mitgliedern der Lehrerkonferenz mit dem gemeinsamen Ziel der Bildung und Erziehung der Schüler.
- Unterstützung der Schule bei Schulprogrammen, -projekten und -veranstaltungen.
- Einsatz für die Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Erziehungsberechtigten.
- Bewirtung bei der Schuleinschreibung und am ersten Schultag.
- Organisation und Bewirtung während des Sommerfestes, das i. d. R. alle zwei Jahre durchgeführt wird.
- Kuchenbasar bei speziellen Anlässen, z. B. bei einer Projektwoche.
- Besprechungen mit dem Träger der Schule, mit Busunternehmen und anderen Einrichtungen bei gegebenem Anlass.
- Teilnahme an den HEI-Sitzungen (HEI = Herzogenauracher Eltern Initiative) und Absprache mit Elternvertretungen anderer Schulen im Herzogenauracher Raum.

Das durch Spenden erwirtschaftete Geld wird u. a. für Folgendes verwendet:

- Zuschüsse für Schullandheimaufenthalte, Theaterbesuche der Schüler und ähnliche Veranstaltungen
- Finanzielle Unterstützung der Streitschlichter, des Leseclubs und der Bücherei
- Materialanschaffung für div. Unterrichtsfächer und Arbeitsgemeinschaften

Die einzelnen Klassenelternsprecher unterstützen sowohl den/die Klassenlehrer/in, z. B. bei Klassenfesten oder -ausflügen, als auch die Eltern bei klasseninternen Angelegenheiten. Außerdem organisieren sie den Stammtisch. Der Stammtisch bietet den Eltern die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre Probleme und Erfahrungen auszutauschen.

Die Aufgaben der Elternvertretungen sind in der Bayerischen Schulordnung – BaySchO - beschrieben. Der genaue Wortlaut des Gesetzestextes findet sich im Internet auf den Seiten des Kultusministeriums.

Wir freuen uns auf neue, kommunikative, aktive und engagierte Erziehungsberechtigte, die gerne bei uns mitwirken wollen. Ihr Kind und auch alle anderen Kinder freuen sich darüber.

Ihr Elternbeirat der Grundschule Herzogenaurach



Betreuung nach Unterrichtsende

Kath. Kinderhort an der Grundschule Herzogenaurach (Plonergasse)

Ein pädagogisch ausgebildetes Personal betreut Ihr Kind nach individuellen Bedürfnissen vor dem Unterricht, im Anschluss an den Unterricht und während der Ferien in Hort 1 (Leitung: Fr. Ruff) und Hort 2 (Leitung: Fr. Sabelfeld). Hortbetreuung ist NUR in der Edergasse möglich!

>>> www.kinderhort-herzogenaurach.de

Wie Sie von ihrem Kindergarten bereits vernommen haben, ist in diesem Jahr eine **Anmeldung nur bis 31.01.2023 möglich.**

Kontakt über: Katholische Kindertagesstättenverwaltung
Fr. Gaby Klaus
Tel.: (09132) 8 36 21 – 13
gaby.klaus@erzbistum-bamberg.de

Mittagsbetreuung

In der Mittagsbetreuung kann gespielt oder gebastelt werden. Außerdem darf jeder, der möchte, seine Hausaufgaben dort machen. Bei schönem Wetter geht es gerne nach Draußen. Wahlweise kann warmes Mittagessen für Ihr Kind bestellen. An beiden Schulhäusern (Edergasse und Burgstaller Weg) findet Mittagsbetreuung statt.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Kontakt über: gfi GmbH Nürnberg Fürth Erlangen
Fr. Lutsch
Tel.: (0911) 974769-60
Mittagsbetreuung-n@die-gfi.de

Sollten Sie ein Anmeldeformular benötigen, senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem vollständigen Namen, Ihrer Adresse und der Schule an obige Mail-Adresse.

Anmeldung ab 01/2023 möglich. Anmeldeschluss ist der 18.03.2023.



Schulwegsicherheit

Gebietsverkehrswacht Herzogenaurach e.V.

Der Schulanfang steht bald bevor und die Gebietsverkehrswacht macht sich Gedanken über die Schulwegsicherheit Ihres Kindes. Dafür wird aber auch Ihre Unterstützung benötigt. So ist es wichtig, dass Sie bereits einige Zeit vor Schulbeginn zusammen mit Ihrem Kind den künftigen Schulweg trainieren und ihm die vorhandenen Verkehrszeichen erklären, damit der Blick Ihres Kindes bereits etwas für die Herzogenauracher Verkehrssituation geschult wird und es genau weiß, wo es die Straße überqueren darf. Hier gibt es einige Übergänge, die als besonders gefährlich gelten.

Gefährliche Übergänge:

-  Bamberger Straße (Ampel)
-  Flughafenstraße (Ampel/ Glockengasse)
-  Flughafenstraße (Ampel/ Edergasse)
-  Ansbacher Straße (Übergang Tiroler)
-  Kreisverkehr (Eiscafé Carlo)
-  Lohhofer Straße (Übergang Montessori-Schule)

Hier die wichtigsten Tipps, damit Kinder sicher zur Schule kommen:

- ❖ Eltern und Kinder gehen in den Sommerferien den Schulweg mehrmals gemeinsam ab, damit das Kind weiß, wo es gefährlich werden kann, wo z.B. gefährliche Ausfahrten oder Kreuzungen sind. Beziehen Sie Ihr Kind in die Planung des Schulwegs mit ein.
- ❖ Wichtig dabei ist, immer den sichersten Weg über die Straße zu nehmen, auch wenn man dafür etwas weiter laufen muss.
- ❖ Selbst wenn nur wenige Autos auf der Straße fahren, muss richtiges Überqueren trainiert werden:
 - ☺ Am Bordstein halt machen.
 - ☺ Nach links, rechts und wieder links umschaun.
 - ☺ Darauf achten, dass kein Fahrzeug kommt.
- ❖ Kinder müssen vor dem Überqueren einer Straße vom Autofahrer gesehen werden, das bedeutet Blickkontakt mit dem Fahrer aufnehmen, zeigen und erklären Sie ihm, wie er dies bewerkstelligen kann.
- ❖ Manche Kinder lassen sich schnell ablenken. Arbeiten Sie mit Ihrem Kind daran.
- ❖ Nach den ersten Übungen können Sie sich von Ihrem Kind führen lassen. Besprechen Sie dabei, wie es sich an den gefährlichen Stellen verhält. Besprechen Sie mit dem Kind, was es an diesen Stationen falsch gemacht hat und loben Sie es für positive Leistungen.
- ❖ Notieren Sie Problembereiche und Gefahrenstellen auf dem Schulweg Ihres Kindes. In Zusammenarbeit mit anderen Eltern, der Schule und den Kindern können Sie bei der Kommune im Rahmen der Schulwegeplanung Verbesserungen einfordern.
- ❖ Um stressige Situationen auf dem Schulweg zu vermeiden, ist es am besten, morgens nach einem guten Frühstück rechtzeitig aus dem Haus zu gehen.
- ❖ Helle Jacken und reflektierende Schultaschen (auch das „Warndreieck“ für Schulanfänger) sind auf der Straße sehr gut zu sehen und geben zusätzlich Sicherheit, da auch Autofahrer die Kinder besser erkennen können.

- ❖ Der Schulweg ist ein wichtiger Erlebnisraum, in dem Ihr Kind Erfahrungen sammeln kann. Für Kinder ist das Erleben der Selbstständigkeit von Bedeutung. Wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen, sollte Ihr Kind den Schulweg spätestens ab den Herbstferien alleine gehen.
- ❖ Mit anderen Kindern aus der Nachbarschaft können „Schulweggemeinschaften“ gebildet werden, denn es werden auf dem Schulweg auch soziale Kontakte und Freundschaften geknüpft und gefördert.
- ❖ Gönnen Sie Ihrem Kind doch den Schulweg zu Fuß, denn die Bewegung fördert die Durchblutung und die motorische Entwicklung, die frische Luft härtet ab und schützt vor Erkältungen, Entspannung und Konzentration werden gefördert, was Ihr Kind fit macht für den Schulalltag.
- ❖ Haben Sie den Mut, Ihrem Kind den Schulweg genießen zu lassen!

Damit der Schulweg Ihres Kindes noch sicherer wird, benötigt die Verkehrswacht an den Übergängen die sogenannten Schulweghelfer – Eltern, Großeltern, Freunde, Bekannte, sonstige freiwillig Ambitionierte, welche sich bereit erklären, einmal in der Woche einen Übergang zu betreuen und Hilfestellung zu geben. Die Einsatzzeiten richten sich nach dem Stundenplan der Erstklässler. **Die Einsatzhäufigkeit wird mit dem Schulweghelfer auf Wunsch abgesprochen und richtet sich nach dessen Möglichkeiten.** Die Arbeit eines Schulweghelfers ist sehr wichtig, denn noch am Ende des 1. Schuljahres ist es für ein Kind dieser Altersgruppe sehr schwer, sich auf alles, was notwendig ist, zu konzentrieren.

Wenn Sie sich vorstellen können als Schulweghelfer mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bitte im Rektorat/Verwaltung (Tel.: 78 78 10).

Bitte nicht vergessen:

Augen auf im Straßenverkehr!



Gesetzliche Schülerunfallversicherung

Ihr Kind ist bei allen schulischen Veranstaltungen und auf dem Schulweg gesetzlich gegen Unfälle versichert. Diese Versicherung ist für Sie beitragsfrei. Falls doch ein Unfall eintritt, bitten wir Sie auf Folgendes zu achten:

- ❖ Bitte teilen Sie dem Arzt unbedingt mit, dass es sich um einen Schulunfall handelt, er ist dadurch verpflichtet direkt mit dem Versicherungsträger abzurechnen.
- ❖ Akzeptieren Sie keine Privatrechnung, es sei denn, Sie wünschen diese ausdrücklich!
- ❖ Benachrichtigen Sie umgehend die Schule, damit diese die Unfallanzeige erstellt.

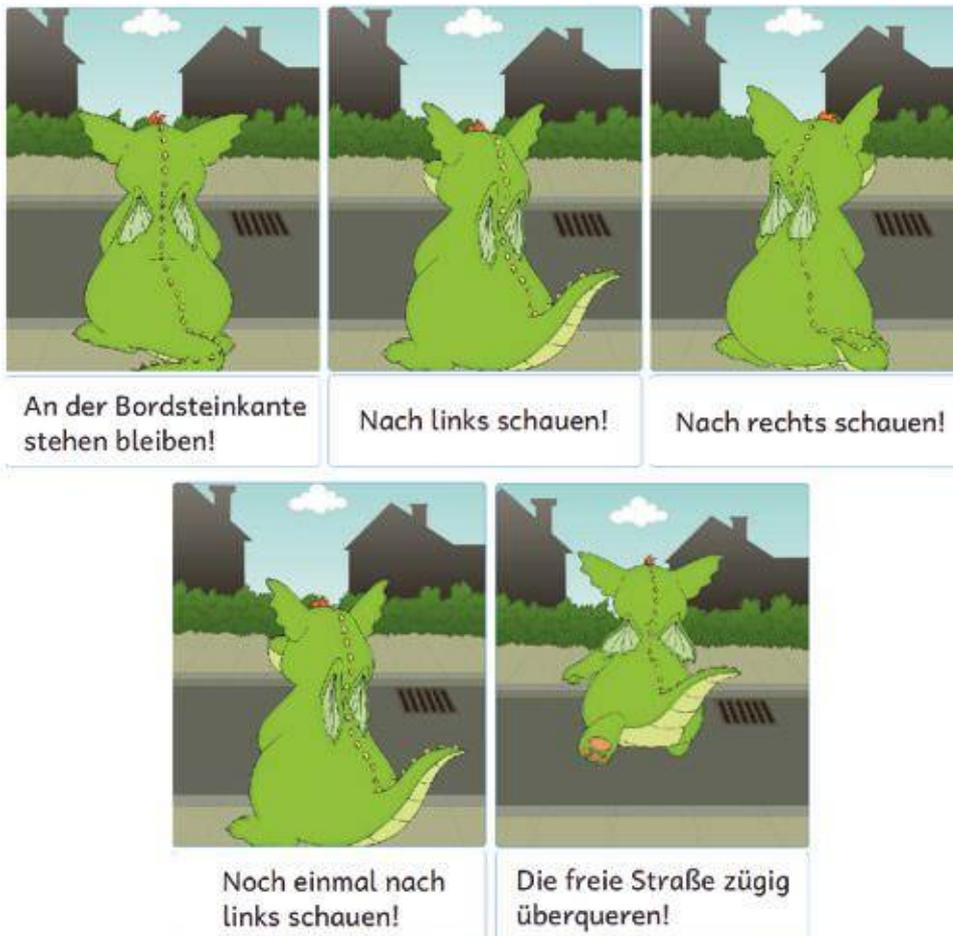
Alles Weitere veranlasst der zuständige Unfallversicherungsträger, der Bayerische Gemeindeunfallverband. Natürlich ist es besser, dafür zu sorgen, dass Unfälle gar nicht erst passieren. Deshalb räumen wir der Unfallverhütung einen besonderen Stellenwert ein.

Auch Sie können dabei mitwirken:

- ❖ Bitte wenden Sie sich an die Schulleitung (oder auch an den Elternbeirat), wenn Sie Wünsche und Anregungen zur Verbesserung der Sicherheit an der Schule haben!
- ❖ Wenden Sie sich an den „Schulwegbeauftragten“ Ihres Landkreises bzw. Ihrer Stadt oder Ihrer Polizeidirektion (am besten direkt an die Gebietsverkehrswacht)! Er ist dazu verpflichtet, Ihnen bei Schulwegproblemen unbürokratisch zu helfen und Sie zu beraten.
- ❖ Erziehen Sie Ihr Kind zu sicherem Verhalten!

Es soll lernen, Gefahren...

- ✓ zu erkennen
- ✓ zu meiden
- ✓ zu bewältigen.



Sehr geehrte Eltern,

folgende Materialien können Sie im Vorfeld bereits besorgen:

1 Federmäppchen mit:

- 1 weicher Radiergummi
- 6 Buntstifte (Grundfarben + lila + „hautfarben hell/blasrosa“), gute Qualität
- 1 Lineal, 15cm lang
- 2 Bleistifte

1 Schlampermäppchen mit:

- 1 großer Klebestift (KEIN Flüssigkleber)
- 1 Dosenspitzer vom Durchmesser passend zu der Stärke der gekauften Stifte (eventuell Doppelspitzer)
- 1 Schere aus Metall, ggf. Linkshänderschere

- 1 Deckfarbkasten mit 12 Farben (Markenqualität), inkl. Deckweiß
- 1 Mallappen
- 3 Haarpinsel mit den Größen, z.B. 4, 8 und 12 (dünn-mittel-dick)
- 3 Borstenpinsel mit den Größen, z.B. 4, 8 und 12 (dünn-mittel-dick)
- 1 Wassergefäß
- 1 Malkittel, z.B. altes Herrenhemd (evtl. Ärmel kürzen)

1 Jurismappe DIN A4

1 Turnbeutel mit Sportbekleidung und feste Hallenturnschuhe (Bitte achten Sie auf die Bezeichnung „Hallenschuhe“, andere Turnschuhe werden nur mit heller Sohle akzeptiert!)

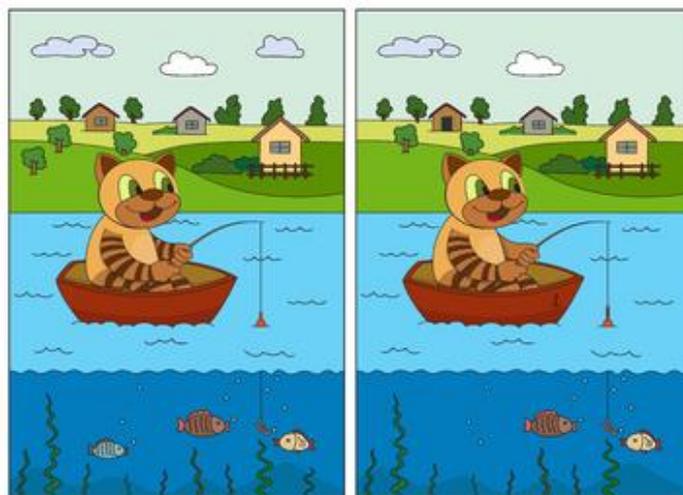
Bitte achten Sie auf den Verschluss! Wenn Ihr Kind noch keine Schuhe binden kann, bitte Klett-, Zip- oder Discverschluss wählen!

1 Paar Hausschuhe

Bitte geben Sie Ihrem Kind solche Schuhe mit, die es auch selbstständig an- und ausziehen kann!

Überprüfen Sie ab und zu die Größe, falls die Füße gewachsen sind!

**Eine endgültige Materialliste erhalten Sie am 1. Schultag von der Klassenlehrkraft!
Am 1. Schultag genügt die Büchertasche, das Federmäppchen und die Juris-Mappe!**



**Finde 10
Unterschiede 😊**